Referent:innen

Michael Bach / Freiburg

Christoph Faschinger / Graz

Nikolaus Hommer / Wien

Martin Kallab / Linz

Markus Lenzhofer / Salzburg

Leonard Levin / Montreal

Georg Mossböck / Graz

Stefan Palkovits / Wien

Ana Prinz / Wien

Herbert Reitsamer / Salzburg

Lieselotte Rudolph / München

Ingeborg Stalmans / Leuven

Jörg Stürmer / St. Gallen/Zürich

Barbara Teuchner / Innsbruck

Clemens Vass / Wien

Informationen & Hinweise

Unkostenbeitrag für die Teilnahme:

Bei Anmeldung bis 31. August:
€ 230,- (Netto) / € 276,- (Brutto)

Bei Anmeldung ab 1. September:
€ 280,- (Netto) / € 336,- (Brutto)

Bitte bedenken Sie, dass im Falle einer Absage ein Teil des Unkostenbeitrages für administrative Abwicklungen einbehalten werden.

Stornofristen: Bis 31. Juli: 20%,
Ab 1. August: 50%, Ab 1. September: 80%

Wir bedanken uns bei folgenden Firmen und Organisationen für die freundliche Unterstützung der Fortbildungsveranstaltung:

TRB Your experience Your expertise Your expectations
ASKIN&CO
OmniVision Freude am Sehen
ZEISS
Théa let's open our eyes
Roche
Sehen ohne Grenzen Vision without Frontiers
Santen
Alcon
EYEONIC MEDICAL
mediconsult
pharmaselect. natural hightech.
elios
BAUSCH+LOMB See better. Live better.
public health pr-projektgesellschaft mbH
NEUMED AG



GLAUKOM im Herbst

30. / 31. OKTOBER 2026

Austria Trend Hotel Savoyen Vienna

ZUM 10. MAL

Grußwort

Sehr geehrte Kollegin, sehr geehrter Kollege,

wir freuen uns, dass es heuer zum insgesamt zehnten Mal in Österreich die umfassende fachärztliche Fortbildung **„Glaukom im Herbst“** zum Thema Glaukom geben wird. Auch dieses Jahr behandeln wieder exzellente Referent:innen aus dem Fach die neuesten Entwicklungen in der Diagnostik und Therapie und bieten zudem eine praxisorientierte Einschätzung der aktuellen Optionen für Augenärzt:innen. Geleitet werden die Vorträge und Kleingruppen-Workshops wieder von **internationalen und österreichischen Expert:innen**. Die Industrie hat die Möglichkeit ihre Forschung im Rahmen von Kurzvorträgen und einer Industrieausstellung zu präsentieren.

Sie haben die Möglichkeit Ihr Wissen durch einen Test am Beginn und am Ende der Veranstaltung – nur für Sie persönlich – zu evaluieren. Haben Sie Neues gehört? Hat sich Bewährtes bestätigt? Wir würden uns sehr freuen, Sie bei dieser Fortbildungsveranstaltung persönlich begrüßen zu dürfen. Herzlich willkommen bei **„Glaukom im Herbst“**!

Ch. Faschinger **A. Hommer**

VERANSTALTUNGSORT:
Austria Trend Hotel Savoyen Vienna
Rennweg 16 | 1030 Wien

KONTAKT:
Public Health PR | Tel. 01 / 60 20 530
Mail: info@publichealth.at

VERANSTALTER:
Sehen ohne Grenzen, gemeinnütziger Verein
ZVR 0805816730
www.sehenohnegrenzen.org

30. Oktober / Freitag

12.00 – 12.25	**Registrierung, Besuch der Industrie-Ausstellung**
12.25 – 12.30	Begrüßung durch C. Faschinger (Graz) und A. Hommer (Wien)
12.30 – 13.15	Prüfung Multiple Choice Fragen (Selbstevaluierung)
13.15 – 14.00	Bewährtes, Neues und Zukünftiges (Vorstellungen der Industrie, 5 Minuten pro Aussteller:in)
14.00 – 14.30	**Pause, Besuch der Industrie-Ausstellung**
	SESSION 1 MODERATION: C. Vass (Wien), J. Stürmer (St. Gallen/Zürich)
14.30 – 15.00	H. Reitsamer (Salzburg): Wo kann uns die KI in der Augenheilkunde bereits gut helfen? Und wo (noch) nicht? Eine Standortbestimmung
15.00 – 15.30	N. Hommer (Wien): Was tun: Patientin mit Katarakt und Winkelblockglaukom?
15.30 – 16.00	L. Rudolph (München): Drusenpapille – wann ist eine Tensiosenkung sinnvoll?
16.00 – 16.45	**Pause, Besuch der Industrie-Ausstellung**
16.45 – 19.00	**Workshops in 3 Gruppen + 5 Quizbeispiele (je 45 min.):** B. Teuchner (Innsbruck): Papille A. Prinz (Wien): OCT und Artefakte G. Mossböck (Graz): Gesichtsfeld
Ab 19.30 Uhr	**gemeinsames Abendessen**

31. Oktober / Samstag

	SESSION 2 MODERATION: H. Reitsamer (Salzburg), S. Palkovits (Wien)
8.30 – 9.00	**Registrierung, Besuch der Industrie-Ausstellung**
9.00 – 9.45	M. Bach (Freiburg): Sinnesphysiologische Mythen
9.45 – 10.30	M. Lenzhofer (Salzburg): Was versäumt man, wenn man ohne Gonioskopie eine Diagnose erstellt oder ohne preoperative Gonioskopie ein Glaukom operiert?
10.30 – 11.00	**Pause, Besuch der Industrie-Ausstellung**
	SESSION 3 MODERATION: A. Hommer (Wien)
11.00 – 11.45	L. Levin (Montreal): Your patient suddenly can't see: what to do first and after
11.45– 12.30	S. Palkovits (Wien): Glaukom und ocular surface disease (OSD)
12.30 – 13.15	**Mittagspause, Besuch der Industrie-Ausstellung**

Approbation DFP: 16 medizinische Punkte

	SESSION 4 MODERATION: M. Lenzhofer (Salzburg), M. Kallab (Linz)
13.15 – 14.00	I. Stalmans (Leuven): Does each mmHg matter in projecting future outcomes?
14.00 – 14.45	J. Stürmer (St. Gallen/Zürich): Stadiengerechte Therapie der OHT und des Glaukoms: Nicht jeder Patient benötigt einen Zieldruck von 12 mmHg
14.45 – 15.15	**Pause, Besuch der Industrie-Ausstellung**
	SESSION 5 MODERATION: I. Stalmans (Leuven)
15.15 – 15.45	M. Kallab (Linz): Minimalinvasive Glaukomchirurgie – Neues zu Indikation und Verfahren: wann, wie und vor allem wo?
15.45 – 16.15	C. Vass (Wien): Preserflo oder XEN? Was bevorzuge ich und warum und was sagt die Literatur?
16.15 – 16.45	C. Faschinger (Graz): Fallstricke bei der medikamentösen Glaukomtherapie
16.45 – 17.30	Multiple Choice Fragen: Evaluierung der Resultate
17.30	Zusammenfassung und Verabschiedung C. Faschinger (Graz), A. Hommer (Wien)

Workshops

WORKSHOP I:
Die Papille - Typisches, Untypisches und anderes als Glaukom
(B. Teuchner, Innsbruck)

WORKSHOP II:
Die Interpretation des OCT beim Glaukom: Was ist relevant, was Artefakt, was irrelevant? Untersuchungsstrategien
(A. Prinz, Wien)

WORKSHOP III:
Die Interpretation der Computerperimetrie beim Glaukom: Was ist relevant, was Artefakt, was irrelevant? Untersuchungsstrategien
(G. Mossböck, Graz)

Mit Unterstützung von

PROGRAMM